

Leserbriefe

Basium Nahrungsergänzung

„Was können Sie über das Nahrungsergänzungsmittel BASIUM von der Firma Vitality Nutritionals (USA) sagen? Am meisten interessiert, ob noch andere Stoffe eingemischt sein könnten, wie Sie ja bei vielen anderen immer wieder darstellen.“ M.D.

GPSP: Die wichtigste Frage zuerst: Wozu soll das Produkt nützlich sein? Der Anbieter propagiert eine „Säure-Base-Balance“, die im Körper wiederhergestellt werden soll.¹ Wir halten eine dauerhafte Einnahme von „basischen Pulvern“ für sinnlos, da der Körper seinen Säurehaushalt sehr gut selbst reguliert (siehe **GPSP** 2/2011 S. 15).

Die Spurenelemente und sonstigen Inhaltsstoffe von BASIUM nehmen Sie bei einer ausgewogenen Ernährung normalerweise in ausreichender Menge zu sich. Eine Nahrungsergänzung ist hierzulande nicht notwendig. Sparen Sie sich lieber das Geld.

Wir haben keine Hinweise darauf, dass dem Produkt unerwünschte Stoffe beigemischt sind. Aber bei der Vielzahl der angebotenen Nahrungsergänzungsmittel kann nur ein Bruchteil tatsächlich durch unabhängige Labore überprüft werden (siehe dieses Heft S. 27).

¹ www.vitaminexpress.org/basium/prod6606.html (Abruf 11.6.2013)

Heuschnupfen

„Seit Jahren nehme ich gegen meinen Heuschnupfen Aeries®. Warum ist es, obwohl schon einigermaßen lange auf dem Markt, immer noch verschreibungspflichtig? Ich habe das Gefühl, es würde mich weniger schläfrig machen, deshalb würde ich ungerne auf ein anderes Präparat umsteigen.“ M.B.

GPSP: Das Handelspräparat Aeries® enthält das Antihistaminikum Desloratadin und ist seit 2001 im Handel. Desloratadin ist in der Tat immer noch verschreibungspflichtig.

Bei dem Wirkstoff Desloratadin handelt es sich um den aktiven Metaboliten von Loratadin. Das heißt, wenn man ein Loratadin-Präparat schluckt, wird es im Körper zu Desloratadin verstoffwechselt (metabolisiert) und ist dann erst in dieser Form als Antihistaminikum wirksam. Loratadin-Präparate sind seit 1994 im Handel und rezeptfrei in Apotheken erhältlich.

Von Loratadin gibt es preiswerte Generika. Auch von Desloratadin werden inzwischen Generika angeboten, allerdings zum doppelten bis sechsfachen Preis von Loratadin-Präparaten.

Die Kosten von Aeries® und Desloratadin-Generika werden – da sie verschreibungspflichtig sind – von den Krankenkassen erstattet, die

rezeptfreien Loratadin-Präparate jedoch üblicherweise nicht bzw. nur in Ausnahmesituationen.

Neue Wirkstoffe, auch wenn es sich um solche handelt, die im Körper aus bekannten Wirkstoffen entstehen und wirksam werden, sind zunächst verschreibungspflichtig. Der Sachverständigenausschuss für Verschreibungspflicht beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte befindet darüber, ob und welche Wirkstoffe aus der Verschreibungspflicht entlassen werden sollen. Auf der 70. Sitzung dieses Ausschusses, die am 25. Juni 2013 stattgefunden hat, wurde die Entlassung von Desloratadin aus der Verschreibungspflicht für die Anwendungsgebiete allergische Rhinitis und Urtikaria empfohlen. Mit nicht mehr verschreibungspflichtigen Desloratadin-Präparate ist wahrscheinlich Anfang 2014 zu rechnen. Die gesetzlichen Krankenversicherung werden diese dann – wie Loratadin – in der Regel nicht mehr erstatten.